

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen
am Dienstag, den 10.03.2020, um 17:00 Uhr
im Rathaus der Samtgemeinde Bersenbrück, Lindenstr. 2, 49593 Bersenbrück
Hermann-Rothert-Saal (Gebäude C, 3. OG)
(SGFWT/028/2020)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Koop, Johannes

Mitglieder

Bokel, Mathias als Vertreter für Menke, Klaus
Ewerding, Niklas als Vertreter für Johannung, Michael
Kosmann, Günther bis einschl. TOP N3
Krusche, Manfred
Middelschulte, Elisabeth
Raming, Dirk
Steinkamp, Gerd
Uphoff, Gerd
von der Haar, Frank
Wiewel, Franz

von der Verwaltung

Baier, Horst, Dr.
Beelmann, Ewald bis einschl. TOP N3
Güttler, Andreas
Heyer, Jürgen

Protokollführer/in

Betker, Olga

Gäste

Wojtun, Jan ab 18.17 Uhr bis einschl. TOP N5

Zuhörer/-innen

Revermann, Markus

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Johanning, Michael
Menke, Klaus

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Johannes Koop eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Da sich keine Einwände gegen die Tagesordnung ergeben, wird diese in der vorliegenden Form festgestellt.

2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen am 26.11.2019 Vorlage: 2003/2020

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen, falls gegen Form und Inhalt des öffentlichen Teils der Niederschrift über die Sitzung vom 26.11.2019 Bedenken erhoben werden. Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird der öffentliche Teil der Niederschrift einstimmig genehmigt.

3. Gesamtabschlüsse für die Haushaltsjahre 2012 und 2013 Vorlage: 2008/2020

Ausschussvorsitzender Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Vertreter der Verwaltung, den Punkt näher zu erläutern. Die Präsentation dazu ist der Beschlussvorlage beigelegt. Herr Heyer erläutert daraufhin anhand der Präsentation, auf welcher gesetzlichen Grundlage der Gesamtabschluss vorzunehmen ist und dass diese Verpflichtung erstmalig mit dem Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2012 bestand. Aufgrund der Beteiligungsverhältnisse wurde für die Jahre 2012 und 2013 die Konsolidierung nur für die Alfsee GmbH vorgenommen. Ab 2014 wird sich der Konsolidierungskreis deutlich ausweiten, da weitere Gesellschaften hinzukommen (HaseEnergie, HaseNetz, HaseWohnbau und HaseBäder). Bei dem Gesamtabschluss sind die Einzelabschlüsse in einen NKR-Summenabschluss überzuleiten. Dabei wird geprüft, welche Werte beim Kapital, bei den Schulden, beim Aufwand und Ertrag zu konsolidieren sind, da sie sonst zu einer Doppelerfassung im Gesamtabschluss führen würden. Im Jahr 2012 hat die Samtgemeinde in der Bilanz durch die Alfsee GmbH insgesamt eine Bi-

lanzsumme von 74,422 Mio €. Im Jahr 2013 beläuft sich die Bilanzsumme durch den Gesamtabschluss auf 75,091 Mio €.

Auf Nachfrage erläutert Herr Heyer, dass derzeit der Jahresabschluss 2018 erstellt wird, der auch dieses Jahr geprüft werde. Anschließend wird dann an den weiteren Gesamtabschlüssen gearbeitet. Da zusätzlich noch entsprechende Berichte zu den Jahresabschlüssen zu erstellen sind, gestaltet sich dies als zeitaufwendig.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, nimmt der Ausschuss die Gesamtabschlüsse 2012 und 2013 zur Kenntnis.

4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2020 **Vorlage: 2005/2020**

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Verwaltung diesen näher zu erläutern. Erster Samtgemeinderat Güttler bedankt sich bei Herrn Heyer für die Vorbereitung und trägt anschließend zunächst die einzelnen Paragraphen der Haushaltssatzung anhand der Präsentation vor, die der Beschlussvorlage beigelegt wurde. In der anschließenden Diskussion wird die Ausgabensteigerung diskutiert, da laut Haushaltsplanentwurf das Jahr 2020 mit einem Fehlbetrag in Höhe von rund 600 T€ abschließen wird. Ein großer Teil davon, so Dr. Baier, ist auf die neuen Mensen, neugeschaffene Kita-Plätze und die damit verbundenen Personalkosten, die Unterhaltung der zusätzlichen Gebäude und auch die dafür aufgewendeten Energie-Kosten zurückzuführen. Der Unterschied bei dem Anteil der Personalkosten am Gesamtvolumen im Vergleich zum Landkreis liegt an den unterschiedlichen Strukturen. Die Samtgemeinde hat die Personalausgaben für die sieben eigenen Kindertagesstätten sowie die weiterführenden Schulen zu leisten. Hinzu kommen Personalkosten, die sich mit der Umsatzsteuer 2b-Änderung ergeben, die Personalkosten für die IT-Betreuung der Schulen sowie Kosten für den Feuerwehr-Gerätewart. Einsparungen im Bereich des Personals werden insgesamt als schwer umsetzbar angesehen. Im Laufe des Jahres muss aber versucht werden, ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erreichen.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Auswirkung der Senkung der Kreisumlage von 47 auf 44 Punkte im vergangenen Jahr der Beschlussvorlage beigelegt wird.

Insgesamt ist der Ausschuss der Ansicht, dass der Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2020 in den Fraktionen beraten werden sollte, um ggf. noch Einsparungsmöglichkeiten zur Verringerung des Fehlbetrages zu prüfen. Der Ausschuss fasst daher einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Entwurf der Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2020 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

5. Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2020
Vorlage: 2006/2020

Der Ausschussvorsitzende Koop ruft den Tagesordnungspunkt auf. Hierzu erläutert Herr Heyer kurz die nach der interfraktionellen Sitzung geänderte Prioritätenliste. Die rot markierten Maßnahmen wurden entweder bereits begonnen oder sind im aktuellen Haushaltsplan veranschlagt und könnten daher aus der Liste gestrichen werden. Die blau markierten Maßnahmen wurden neu aufgenommen und die gelb markierten Felder wurden gegenüber dem ersten Entwurf geändert.

Der Ausschuss fasst daraufhin einstimmig den folgenden Beschluss:

Die Priorisierung von Investitionsmaßnahmen und größeren Unterhaltungsmaßnahmen zum Haushaltsplan 2020 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

6. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 1957/2020

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet die Verwaltung diesen zu erläutern. Erster Samtgemeinderat Güttler erläutert dazu, dass der Stellenplan bereits eingehend in der interfraktionellen Sitzung erläutert wurde und weist darauf hin, dass die in dieser Sitzung geforderten Aufstellungen und Erläuterungen dem entsprechenden Protokoll beigefügt wurden. Er geht dann noch kurz auf die geplanten Zu- und Abgänge beim Personal der Samtgemeinde Bersenbrück ein.

Hierzu wird der Antrag gestellt, die Stellen der Außenstellenleiter in Ankum und Bersenbrück, die in einer Stellenbewertung jeweils mit A12 bewertet wurden, auch entsprechend in den Stellenplan aufzunehmen.

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen dazu ergeben, fasst der Ausschuss einstimmig den folgenden Beschluss:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen verwiesen.

7. Prolongation eines Kredites in Höhe von 2.791.700 €
Vorlage: 1940/2020

Der Ausschussvorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erläutert anhand der Vorlage den Sachverhalt. Nach Ablauf der Zinsbindung wurde der Kreditvertrag zu den

in der Vorlage genannten neuen Konditionen für die Restlaufzeit verlängert.

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, wird die Prolongation des Kredites in Höhe von 2.791.700 € vom Ausschuss zur Kenntnis genommen.

8. Bericht der Verwaltung

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird kein Bericht der Verwaltung vorgetragen.

9. Anträge und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergeben sich keine Wortmeldungen.

10. Einwohnerfragestunde

Nachdem auch zu diesem Tagesordnungspunkt keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ausschussvorsitzende um 18:22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.